

# balzer projects

## **instinctive desire vol. III | Nici Jost**

October 20 to December 2, 2017

Vernissage: October 19, 18 to 20h

balzer projects

Wallstrasse 10

4051 Basel

[www.balzerprojects.com](http://www.balzerprojects.com)

[info@balzerprojects.com](mailto:info@balzerprojects.com)

---

balzer projects freut sich, Nici Josts dritte Einzelausstellung in der Galerie unter dem Titel *instinctive desire vol III* anzukündigen. Hierbei handelt es sich um den dritten Teil einer Serie in der sich die Künstlerin ganz konkret und beinahe ausschließlich mit der Farbe Pink beschäftigt, sie systematisch organisiert, kategorisiert und auswertet. Jost erkundet sozialpolitische und historische Charakteristika der unterschiedlichsten Nuancen, welche das Spektrum Pink aufweisen. In gleichem Masse erscheinen auch psychologische Aspekte zentral, wobei die Frage nach Reaktionen, die die Farbe Pink hervorrief und noch heute ruft stets neu gestellt wird. (*instinctive desire vol. I*: Dezember 2016, Galerie im Schrank Bern, *instinctive desire vol. II*: September 2017, Zimmermannhaus, Brugg)

Keineswegs ist Pink in seiner Bedeutung für die in Kanada geborene Nici Jost auf ein Phänomen wie Trend oder Phase zu reduzieren, es ist vielmehr ein Prinzip. Ein Prinzip, das seit nun 17 Jahren sämtliche Elemente – gleichermaßen künstlerische wie private – im Leben der Künstlerin dominiert. Pink weist unendlichen Reichtum an Komplexität, Facetten und möglichen Kontroversen auf. Assoziationen reichen von zarter Weiblichkeit, blühendschöner Jugend und Naturalismus bis hin zu billigem Kitsch, Künstlichkeit und Müll; Pink vermag zu stören, Spott und Ekel auszulösen. Nichtsdestotrotz erfreut sich die Farbe ungebrochener Beliebtheit, speziell im jüngsten künstlerischen Diskurs wird sie genutzt, diskutiert aber auch ausgebeutet wie kaum eine andere.

Der momentan zu beobachtende „Pink-Trend“ hat eine Ausschlachtung der Farbe durch so manchen Künstler und Kuratoren nach sich gezogen. Wurde Pink in der Kunst zuvor durchwegs als Kitsch etikettiert – ein Umstand, mit welchem sich Nici Jost oftmals konfrontiert sah – so hat jener Trend die Farbe zu einem Lifestyle veredelt. Einem Lifestyle allerdings, der politische und zutiefst persönliche Dimensionen außen vorlässt, weshalb balzer projects es als umso wichtiger erachtet, Nici Josts komplexe, forschungsbasierte Erkundung der Farbe sowie kritische Verhandlung des „Pink-Trends“ präsentieren zu dürfen.

Auffälligstes Merkmal der Ausstellung ist die Umwandlung der Galerie in „Pink“, eine räumliche und atmosphärische Transformation, die Teil der künstlerischen Strategie von Jost ist. Der Betrachter wird in verschiedenen Tönen wie "Bloc- und Cell Pink" empfangen, wodurch ersteres so unmittelbar affektiert und zur Erkundung der eigenen Reaktion eingeladen wird.

Darüber hinaus wird das eigens von Jost konzipierte Pink Color System vorgestellt, ein sich über mehrere Jahre erstreckendes Forschungsprojekt. Dieses systematisiert spezifische Farbnuancen, sei diese historisch-politischer, psychologischer, kultureller oder religiöser Natur. Präsentiert

Tel: +41 61 222 2152 or +41 79 229 33 06

Gallery hours: Tuesday to Friday | 14-18h | Saturday | 11-16h

# balzer projects

werden zehn unterschiedliche Pink-Töne auf japanischem Papier, gepaart mit einigen Sätzen zur Kontextualisierung.

Das Werk *re\_search* konstituiert sich aus von Jost über zwei Jahrzehnten gesammelten Dokumenten und Zeitungsartikeln, welche die Farbe Pink bearbeiten. Diese bieten inzwischen allerdings in keiner Weise mehr Zugang zu dem, was ursprünglich mal durch sie vermittelt wurde. Mittels der dortigen Maschinen wurden sämtliche Dokumente in einer Papierfabrik zu Brei zerstampft und daraus Bögen im Weltformat handgeschöpft. Der Betrachter steht nun weisslichen Recyclingprodukten gegenüber, denen die einstig enthaltene Information trotz allem noch innewohnt. Die Papiergrösse verweist auf die Werbung, wodurch Jost die Brücke zum ebenfalls für ihr Werk zentralen Thema des Verbrauchs schlägt. So upcyclet die Künstlerin im Rahmen ihres aktuellsten Projektes ihre ehemalige – selbstredend pinke – Garderobe in ein Buch der entsprechenden Farbe.

Nici Jost schloss die FHNW / HGK (Basel) 2016 mit einem Master of Fine Arts ab. 2015 erhielt sie den Werkbeitrag des Kuratoriums Kanton Aargau und wurde mit einem umfangreichen Buchstipendium (2017) ausgezeichnet, das die Veröffentlichung eines ersten Katalogs ermöglichte. Sie erhielt die prestigeträchtige Swatch Art Peace Hotel Residency in Shanghai, die sie im Februar 2018 beginnen wird. Ihre Arbeiten werden weithin in der Schweiz und im Ausland gezeigt, ihre Fotografien und Installationen finden sich in renommierten privaten und öffentlichen Sammlungen in der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Mexiko und Belgien.

Nici Jost über das Pink Color System:

"Im Jahr 2000 begann ich Pink zu sammeln, was durch eine persönliche Anziehung zur Farbe motiviert war. Später, während meines Kunststudiums, begann ich, das emotionale Potenzial dieser Farbe zu erkennen, zu erfahren. Sie konnte die Menschen irritieren, sie emotional affektieren, sie auf eine Art und Weise beeinflussen, die ich mir nie vorgestellt hätte. Ich fing also an, dem Wesen von Pink auf den Grund zu gehen. Mehr als zehn Jahre später ist die Farbe nicht nur in meiner Arbeit allgegenwärtig, sondern auch ein komplizierter Teil meines Lebens geworden.

Das "Pink Color System" ist ein Versuch, die Farbe systematisch zu ordnen und zu kategorisieren. Es unterstreicht nicht nur verschiedene Nuancen und Töne von Pink, sondern auch deren historische, politische und soziale Bedeutungen, genauso wie die psychologischen Auswirkungen auf die Menschen und ihre Reaktionen. Ich habe nach meinem eigenen System verschiedene und eindeutige Töne kategorisiert und benannt. Das System umfasst politische, soziale, historische und kulturelle Elemente und Einflüsse. Von Natur aus ist Pink sehr komplex und umstritten. Es variiert zwischen zart, jugendlich, schön, süß und künstlich, störend, respektlos, anstößig. Durch die Analyse der Natur von Pink, der der Farbe eigenen charakteristischen Merkmale, der Geschichte und der Wirkung, die die Farbe in Psychologie, Poesie, Literatur hat. Die Idee des "Pink Color Systems" ist es, zu benennen und zu kategorisieren, aber auch die Bedeutung und das Wesen von zehn Pink-Tönen zu unterscheiden, durch das Analysieren der Farbe Pink."

For further information, visuals and additional material, please contact:  
[communications@balzerprojects.com](mailto:communications@balzerprojects.com)